

## INHALT

Einleitung . . . . .	1
I. Historische Grundlagen . . . . .	5
1. Adelige Kirchenherrschaft . . . . .	5
2. Das Bischofsbild und die Problematik des Amtes . . . . .	16
3. Das „ottonische System“ . . . . .	34
II. Menschliche Voraussetzungen . . . . .	46
1. Adeliges Herkommen . . . . .	46
A. Die Walbecker Grafen im Rahmen des ostfälischen Adels	46
B. Der Einfluß adeliger Herkunft auf Thietmars Denken . .	58
2. Geistliches Amt . . . . .	64
A. Vorbereitung . . . . .	64
a) Das <i>consortium fraternitatis</i> . . . . .	64
b) Schulbildung . . . . .	71
B. Amtsführung . . . . .	87
a) Kampf um die Restauration des Bistums . . . . .	89
b) Reichsdienst . . . . .	115
c) Seelsorge . . . . .	118
C. Bischöfliche Solidarität . . . . .	121
a) Demonstration und Abgrenzung der Gemeinschaft . .	122
b) Abgrenzung vom weltlichen Adel . . . . .	124
c) Verteidigung der <i>electio canonica</i> gegen den König .	127
d) Gedächtnis und Fürbitte . . . . .	129
III. Die Herrscher und das Königtum . . . . .	138
1. Die reichsgeschichtlich-dynastische Gliederung der Chronik .	139
2. Die Herrscher im Urteil Thietmars . . . . .	141
A. Heinrich I. . . . .	141
B. Otto I. . . . .	149

C. Otto II. . . . .	156
D. Otto III. . . . .	162
E. Heinrich II. . . . .	166
3. Thietmars Verhältnis zur liudolfingischen Hausüberlieferung	173
4. Dogmatische Auffassung des Königtums und Kritik an den einzelnen Herrschern . . . . .	185
IV. Schluß: Der Charakter des Chronisten und die Memorial-Struktur seines Werkes . . . . .	193
Anhang: Neue Beiträge zur Geschichte Heinrichs I. . . . .	203
I. Die Verehrung Johannes des Täufers bei den Liudolfingern	203
II. Zum Nachleben Heinrichs I. in der Sage . . . . .	219
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	232